

Bündnis 90 / Die Grünen OV Hungen

Pressemeldung vom 8. März 2021

Von Wasserstoff benebelt

Hungener Grüne kritisieren Pläne der CDU für eine Wasserstoff-Fabrik in Inheiden

Was könnten die Grünen schon dagegen haben, in Hungen Wasserstoff zu produzieren? Hinter dieser, als Versuch von „green washing“ zu deklarierenden Idee der Hungener CDU, vermuten die Grünen allerdings lediglich eine weitere Nebelkerze in der Auseinandersetzung um das Gewerbegebiet Hungen-Süd. Was sie aber in der Verlautbarung nach wie vor nicht finden können, ist eine klare Absage der CDU an den bereits realen Plan, dort ein großes Logistikunternehmen anzusiedeln.

Zur Produktion von Wasserstoff wäre eine Unmenge Strom erforderlich. Der könnte nur über ein stark erweitertes Hochspannungsnetz aus der Ferne nach Hungen kommen. Und damit das Ganze irgendetwas mit Energiewende und CO₂-Reduktion zu tun hat, muss es zwingend „grüner“ Strom von Windkraft- oder Photovoltaik-Anlagen sein. Fasst man diese Erfordernisse zusammen - eine große Menge Strom aus regenerativen Quellen und lange Überlandleitungen von der Küste - bedeutet dies, dass eine solche Anlage im Hungener Gewerbegebiet wenig Sinn macht. Der Vorschlag der Hungener CDU erstaunt die Grünen umso mehr, weil ihre Fraktion schon heftigen Widerstand leistete, auch wenn es lediglich um die Verpflichtung zur Nutzung von Photovoltaik-Anlagen bei Neubauten ging.

Tatsächlich könnte der geerntete Strom aus der 2,9 MW Anlage auf der Halde bei Trais-Horloff, nach der auslaufenden Förderung in 9 Jahren, angrenzende Unternehmen mit Strom beliefern und zusätzlich als Regelenergie das Stromnetz stabilisieren. Die gelieferten Kilowattstunden vom Solarpark sind also eher zur Nutzung der stetig steigenden Elektromobilität (auch mit Schnellladestation) oder zur Netzstabilisierung nutzbar.

Zum Thema Wasserstoff hat Hungen mit der ITM Power GmbH einen realen Anbieter, der sich seit Jahren mit der industriellen Erzeugung von grünem Wasserstoff beschäftigt und auf diesem Gebiet zu den Pionieren im Kampf gegen den Klimawandel gehört. Ende November 2020 haben die Grünen zusammen mit deren Geschäftsführer sehr ausführlich u.a. auch die Situation vor Ort besprochen (siehe Tagespresse).

Auch die Hungener Grünen wissen, dass die Zeiten vor der Wahl immer hart sind. Besonders, wenn man sich zu einem in der Bevölkerung viel diskutierten großen Gewerbegebiet nicht klar gegen noch mehr Logistiker in unserer Region positionieren will. Die Grünen haben da klare Vorstellungen, die schon Ende November 2020 bei einer Ortsbegehung im Format „Bürgerdialog“ diskutiert wurden. Neben heimischen Betrieben die verlässlich und erschwinglich Erweiterungs- und Umsiedlungsflächen auch für einem mittelfristigen Planungshorizont benötigen, werden nämlich zunehmend Flächen von kleinen und mittelständischen Betrieben in der Randlage von Ballungsräumen nachgefragt (siehe hierzu Aussagen der IHK Gießen/Friedberg). Dies sollte die Zielgruppe sein und nicht 14 von 22 ha im Gewerbegebiet ohne Konzept einem Logistiker zu überlassen.

Verantwortlich

Gerhard Weessler

-Schriftführung-

Bündnis 90 / Die Grünen

Ortsverband Hungen

Robert-Koch-Straße 20

35410 Hungen

Telefon: 06402-7600

E-Mail: webmaster@gruene-hungen.de

Instagram: 12x_hungen

Facebook: @GrueneHungen

Youtube: Grüne Hungen